



**NEW ZEALAND**

---

# **EXECUTIVE SUMMARY**

BESSERE INFORMATIONEN FÜR  
EINE BESSERE VERSORGUNG –  
NEUSEELANDS KONZEPT  
FÜR EINE EFFIZIENTE UND  
FINANZIERBARE  
GESUNDHEITSVERSORGUNG

---

AUSZUG AUS DEM WEIßBUCH VON MALCOLM POLLOCK, DIREKTOR DES  
NEUSEELÄNDISCHEN NATIONAL INSTITUTE FOR HEALTH INNOVATION, APRIL 2012



Neuseeland nimmt beim Einsatz von IT im Gesundheitswesen weltweit einen der obersten Ränge ein.

# Informationstechnologie (IT), die den Austausch klinischer medizinischer Informationen ermöglicht, hat sich insbesondere im Gesundheitswesen als wertvolles Hilfsmittel erwiesen.

Nach Aussage der OECD mehren sich die Hinweise, dass die europäischen Gesundheitssysteme in ihrer derzeitigen Form in spätestens 15 Jahren nicht mehr tragbar sein werden.<sup>2</sup> Angesichts zunehmender Budgetengpässe sind Einsparungsbemühungen zu einem zentralen Bestandteil in der Erhaltung einer hochwertigen Gesundheitsversorgung geworden. Hinzu kommen eine alternde Bevölkerung mit chronischen Erkrankungen und ein geringerer Anteil von Arbeitskräften, von deren Steuerbeiträgen die Finanzierung der Gesundheitsversorgung letztendlich abhängt – eine Krise ist praktisch vorprogrammiert.

Neuseeland, ein relativ kleines und junges Land, ist hervorragend aufgestellt, um Europa eine neue Perspektive aufzuzeigen – nicht zuletzt wegen seiner innovativen technologischen Konzepte, mit denen es die Herausforderungen der Gesundheitsversorgung angeht und dabei die Kosten im Rahmen hält.

---

In einer Umfrage des Commonwealth Fund im Jahre 2010 belegte Neuseeland sowohl in der Gesamtbewertung der Bereitstellung einer hochwertigen Gesundheitsversorgung, als auch im Bereich der koordinierten und patientenorientierten Gesundheitspflege, den ersten Platz.<sup>1</sup>

---

---

1 Mirror, Mirror on the wall : how the performance of the U.S. healthcare system compares internationally, 2010 update, The Commonwealth Fund, siehe: <http://www.commonwealthfund.org/Content/Publications/Fund-Reports/2010/Jun/Mirror-Mirror-Update.aspx?page=all>

2 N Denjoy, 2010, Health and IT showing the way forward, Organization for Economic Cooperation and Development, The OECD Observer, Paris Okt. 2010 (281): 20

---

Neuseeland gehörte zu den ersten Ländern der Welt, die einen elektronischen „Population Health Index“ (Bevölkerungsgesundheitsindex) einrichteten – ein sicheres System, in dem Konsultationen aus nahezu 20 Jahren erfasst sind.

---

Der Schwerpunkt Innovation hat letztendlich dazu beigetragen, dass der neuseeländische Gesundheitssektor einen international anerkannten Ruf als Anbieter hochwertiger und kosteneffektiver Dienstleistungen genießt, wie die folgenden unabhängigen Bewertungen zeigen:

- Erstplatzierung in der Bereitstellung einer hochwertigen Gesamtversorgung, einschließlich Erstplatzierung in koordinierter und patientenorientierter Gesundheitspflege.<sup>3</sup>
- Erstplatzierung in der routinemäßigen Versendung von Erinnerungen an Vor- oder Nachsorgeuntersuchungen durch die Arztpraxis (97%, entspricht Großbritannien).
- Höchster Anteil an computergestützter Versendung von Nachsorgeerinnerungen an Patienten (92%) im Vergleich zu manuellen Verfahren (76% in Großbritannien).<sup>4</sup>
- Höchster Anteil von Arztpraxen mit erweiterter elektronischer Gesundheitsinformationskapazität (92%), gefolgt von Großbritannien (89%).<sup>5</sup>
- Neuseeland weist zusammen mit Norwegen die höchste Zufriedenheitsrate unter den Ärzten bei der Ausübung ihres Berufs auf (über 75%).<sup>6</sup>
- Zweitplatzierung in der Verwendung elektronischer Patientenakten durch den Arzt (97%), nach den Niederlanden (99%).<sup>7</sup>

Gleichzeitig sind die Gesundheitskosten pro Kopf in Neuseeland niedriger als in vielen anderen Industrieländern. Der OECD zufolge betragen die Gesundheitskosten pro Kopf in Neuseeland USD 2.983. Demgegenüber stehen Dänemark mit USD 4.348, Deutschland mit USD 4.218, Frankreich mit USD 3.978, Großbritannien mit USD 3.487 und die USA mit USD 7.960.<sup>8</sup>

---

3 Mirror, Mirror on the wall: how the performance of the U.S. healthcare system compares internationally, 2010 Update, The Commonwealth Fund, siehe: <http://www.commonwealthfund.org/Content/Publications/Fund-Reports/2010/Jun/Mirror-Mirror-Update.aspx?page=all>

4 2009 International health policy survey of primary care physicians in eleven countries, The Commonwealth Fund, siehe: [http://www.commonwealthfund.org/-/media/Files/Publications/In%20the%20Literature/2009/Nov/PDF\\_Schoen\\_2009\\_Commonwealth\\_Fund\\_11country\\_intl\\_survey\\_chartpack\\_white\\_bkgd\\_PF.pdf](http://www.commonwealthfund.org/-/media/Files/Publications/In%20the%20Literature/2009/Nov/PDF_Schoen_2009_Commonwealth_Fund_11country_intl_survey_chartpack_white_bkgd_PF.pdf)

5 Electronic medical record adoption in New Zealand primary care physician offices, August 2010, The Commonwealth Fund, siehe: [http://www.commonwealthfund.org/-/media/Files/Publications/Issue%20Brief/2010/Aug/1434\\_Protti\\_electronic\\_med\\_record\\_adoption\\_New\\_Zealand\\_intl\\_brief.pdf](http://www.commonwealthfund.org/-/media/Files/Publications/Issue%20Brief/2010/Aug/1434_Protti_electronic_med_record_adoption_New_Zealand_intl_brief.pdf)

6 Siehe Fußnote 3

7 Siehe Fußnote 3

8 OECD Health Data 2010, Landesnotizen und Pressemitteilung – Kanada, siehe: <http://www.oecd.org/dataoecd/46/33/38979719.pdf>



Innovative Technologie sorgt in ganz Neuseeland für klinische Bestleistungen. Neuseeland nimmt beim Einsatz von IT im Gesundheitswesen weltweit einen der obersten Ränge ein.

99% der Apotheken des Landes sind computerisiert<sup>9</sup> und die Verwendung elektronischer Patientenakten verzeichnet auf dem gesamten Sektor eine starke Zunahme.<sup>10</sup>

---

Gemeinsam gelang es  
führenden Innovatoren,  
Unternehmern und Ärzten, das  
Wachstum auf Neuseelands  
Gesundheitstechnologiesektor  
stark anzukurbeln.

---

---

<sup>9</sup> New Zealand health technology excellence - Delivered to the world, 2010, New Zealand Trade and Enterprise, siehe: [http://www.ehealthnews.eu/images/stories/pdf/nz\\_health\\_technology\\_brochure.pdf](http://www.ehealthnews.eu/images/stories/pdf/nz_health_technology_brochure.pdf)

<sup>10</sup> Siehe Fußnote 3

---

Neuseelands Leistungen in der primären Gesundheitsversorgung sind beachtlich. Dies ist insbesondere auf eine effektive Koordination der Versorgung, einer starken Patientenorientierung und auf den Einsatz innovativer IT als erfolgsförderndes Mittel zurückzuführen.

---

Wie vom Commonwealth Fund festgestellt wurde<sup>11</sup>, sind Neuseelands Leistungen in der primären Gesundheitsversorgung beachtlich. Dies ist insbesondere auf eine effektive Koordination der Versorgung, einer starken Patientenorientierung und auf den Einsatz innovativer IT als erfolgsförderndes Mittel zurückzuführen.

Neuseeland hat diese Fortschritte durch weitsichtige Strategien erzielt, wie langfristige, auf über 20 Jahre angelegte Investitionen in Gesundheits-IT und einer unitären Verwaltung. Die Gesundheitsversorgung operiert auf der gesamten Bandbreite der Versorgungskette : vom Patienten bis zur primären medizinischen Versorgung, zu Gemeinschafts- und Fürsorgediensten sowie zum sekundären und tertiären Sektor – von öffentlich bis privat, von der Strategie bis zur Ausführung.

Neuseeland gehörte zu den ersten Ländern der Welt, die einen elektronischen „Population Health Index“ (Bevölkerungsgesundheitsindex) einrichteten – ein sicheres System, in dem Konsultationen aus nahezu 20 Jahren erfasst sind. Es wird nun durch einen ebenso umfassenden „Health Practitioner Index“ (Ärzteindex) ergänzt. Diese Indizes informieren nicht nur über öffentliche politische Entscheidungen, sondern ermöglichen auch die Entwicklung umfangreicher Datensätze, die wiederum zum Wachstum einer international anerkannten Ressource für Recherchen beitragen.

Auf politischer Ebene ist Neuseeland darum bemüht, sein Gesundheitssystem nachhaltig zu schützen und zu verbessern. Das Land ist sich bewusst, dass neue Verfahrensweisen erforderlich sind, um die Qualität zu erhöhen und gleichzeitig die Kosten im Rahmen zu halten. Neuseeland konzentriert sich auf klinisch ausgerichtete, innovative Versorgungsmodelle, größere Beteiligung von Patienten und Verbrauchern bei der Gestaltung künftiger Gesundheitsdienste und stärkere Einbindung von Investitionen in IT, Personal und Infrastruktur.

---

<sup>11</sup> 2009 International health policy survey of primary care physicians in eleven countries, The Commonwealth Fund, siehe: [http://www.commonwealthfund.org/-/media/Files/Publications/In%20the%20Literature/2009/Nov/PDF\\_Schoen\\_2009\\_Commonwealth\\_Fund\\_11country\\_intl\\_survey\\_chartpack\\_white\\_bkgd\\_PF.pdf](http://www.commonwealthfund.org/-/media/Files/Publications/In%20the%20Literature/2009/Nov/PDF_Schoen_2009_Commonwealth_Fund_11country_intl_survey_chartpack_white_bkgd_PF.pdf)



Neuseelands Innovationsbedarf wurde durch drängende Probleme in der Gesundheitsversorgung geweckt.

---

Neuseeland lädt Europas führende Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, klinische Führungskräfte und Entscheidungsträger aus Gesundheitswesen und IT dazu ein, über Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des Austausches nachzudenken, von denen alle Beteiligten profitieren können.

---

In Europa herrscht im Allgemeinen der Konsens, dass eine verstärkte Förderung der Gesundheitsvorsorge den Schlüssel zu einer gesunden alternden Bevölkerung darstellt. Neuseeland steht an der Spitze dieser und anderer Entwicklungen in der Gesundheitsversorgung, einschließlich der folgenden:

- überwiegende Verwendung von klinischen IT-Systemen in der primären Gesundheitsversorgung
- integrierte Gesundheitsdienste in der primären, sekundären und gemeinschaftlichen Gesundheitsversorgung
- ganzheitliche Planung innerhalb des gesamten Spektrums der Gesundheitsversorgung
- patientenorientierte Versorgung, Selbstverwaltung des Patienten und Zusammenarbeit zwischen Patient und Arzt
- Verwendung nationaler Indizes
- Verwaltung der Nutzung von Krankenhausressourcen

Neuseelands Innovationsbedarf wurde durch drängende Probleme in der Gesundheitsversorgung geweckt. Ärzte, führende Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, Forscher und Techniker begegneten diesen Herausforderungen gemeinsam mit aktiver Unterstützung und Beteiligung Neuseelands international anerkannter Anbieter von Gesundheitstechnologie.

Diese Art der Zusammenarbeit hat klinische Praktiken und andere Aspekte des Gesundheitssystems positiv verändert – besonders im letzten Jahrzehnt. Gemeinsam gelang es führenden Innovatoren, Unternehmern und Ärzten, das Wachstum auf Neuseelands Gesundheitstechnologiesektor stark anzukurbeln.

Natürlich sind Rationalisierungen in einem kleinen Land mit einer Bevölkerung von 4,5 Millionen und einer unitären Regierung einfacher zu realisieren, doch hat Neuseeland zahlreiche territoriale und proprietäre Hindernisse zu überwinden, die der Entwicklung eines wirklich integrierten Gesundheitsdienstes im Wege stehen.



Aus diesem Grund mussten alle am Gesundheitssystem beteiligten Interessengruppen:

- klinische Führungskräfte an der Strategieentwicklung beteiligen
- eine Vision entwickeln und eine Strategie für deren öffentliche Umsetzung auf dem gesamten Sektor ausarbeiten
- so weit wie möglich die Unterstützung der Öffentlichkeit gewinnen
- wesentliche infrastrukturelle Elemente einrichten: Technologien, Bewilligungsrahmen, Architekturen, Integrationsverfahren, Prozessänderungen usw.
- partnerschaftliche Beziehungen zwischen dem Gesundheitssektor und den Anbieter- und Forschungsgemeinschaften herstellen
- eine Reihe von Pilotprojekten einleiten und auswerten, und zwar unter dem Gesichtspunkt, dass das Projekt auf eine groß angelegte Implementierung übertragen werden kann
- die Entlohnungsrahmen auf die neuen Strukturen und Prozesse abstimmen (dieser Vorgang ist noch nicht abgeschlossen)

---

Neuseelands Erfolg wurde von der innovativen Kultur der Neuseeländer sowie den Technologien und Produkten, die diese Kultur hervorgebracht hat, vorangetrieben.

---

Wir können einiges davon lernen, wie die verschiedenen Akteure des neuseeländischen Gesundheitswesens vorgehen, um durch verstärkten Einsatz von IT Veränderungen herbeizuführen.

Dieses Weißbuch bietet den Beweis dafür, dass Neuseelands Erfolg bei der Realisierung einer hervorragenden, objektiv messbaren klinischen Qualität seines Gesundheitssystems auf den Einsatz neuer IT-Verfahren in der Gesundheitsversorgung zurückzuführen ist. In vielen Fällen wurde der Erfolg von der kulturbedingten innovativen Natur der Neuseeländer vorangetrieben.

Fallstudien veranschaulichen, wie IT zu der Qualität der neuseeländischen Gesundheitsversorgung beiträgt, die inzwischen zu den besten der Welt zählt. Außerdem enthält das Weißbuch eine vergleichende Zusammenfassung der IT-Strategien und Fortschritte in einer Reihe von europäischen Ländern.

Jede europäische Nation hat ein starkes persönliches Interesse am Schutz und an der Verbesserung der Gesundheit ihrer Bürger, und viele suchen nach Möglichkeiten, sich die IT für diese Zwecke zu Nutze zu machen – trotz der Komplexität und des Umfangs der verschiedenen Gesundheitssysteme.

Neuseeland lädt Europas führende Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, klinische Führungskräfte und Entscheidungsträger aus Gesundheitswesen und IT dazu ein, über Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des Austausches nachzudenken, von denen alle Beteiligten profitieren können.

Die Erfahrungen und Innovationen Neuseelands können neue Perspektiven bieten und alternative Wege zum Erfolg aufzeigen.



Die Erfahrungen und Innovationen Neuseelands können neue Perspektiven bieten und alternative Wege zum Erfolg aufzeigen.

HD  
ITALIA

---

Dies ist die Executive Summary des Weißbuchs “Bessere Informationen für eine bessere Versorgung–Neuseelands Konzept für eine effiziente und finanzierbare Gesundheitsversorgung” von Malcolm Pollock, Direktor des neuseeländischen National Institute for Health Innovation.

Das Weißbuch hebt die entscheidende Rolle der Informationstechnologie (IT) in der Realisierung eines nachhaltigen hochwertigen Gesundheitssystems hervor. Malcolm Pollock beschreibt anhand verschiedener Fallstudien und europäischer Vergleiche Neuseelands Entwicklungen und Fortschritte in der Verwendung von IT im Gesundheitswesen.

Um weitere Informationen zu Neuseelands Gesundheitstechnologiesektor oder ein Exemplar des Weißbuchs anzufordern, wenden Sie sich bitte an:

Nicola Taylor  
Business Development Manager  
New Zealand Trade and Enterprise  
E [nicola.taylor@nzte.govt.nz](mailto:nicola.taylor@nzte.govt.nz)  
P +49 40 442 55510

Ansonsten können Sie das Weißbuch auch unter [www.newzealand.com/business](http://www.newzealand.com/business) herunterladen.

---



Das New Zealand Trade and Enterprise (NZTE) ist die nationale Agentur für Wirtschaftsförderung der neuseeländischen Regierung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.newzealand.com/business](http://www.newzealand.com/business).

© Copyright New Zealand Trade and Enterprise (NZTE) 2012.

Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung des NZTE für gewerbliche Zwecke verbreitet bzw. kopiert oder in schriftlichen Werken oder Publikationen zitiert werden (weder auf Druckkopien, elektronisch oder in sonstiger Form).

**HAFTUNGSAUSSCHLUSS:** Bei den Informationen in dieser Publikation handelt es sich um allgemeine Angaben, die nicht als Prognose auszulegen sind. Sie wurden 2011 von New Zealand Trade and Enterprise (NZTE) aus öffentlich verfügbaren Quellen zusammengetragen. NZTE übernimmt für die in diesem Bericht enthaltenen Informationen und deren Zuverlässigkeit keine Haftung.